

Grundschule und Kulturhaus in Neutraubling

Realisierungswettbewerb 2014 – 1. Preis, Fertigstellung 2019



Bauherr: Stadt Neutraubling
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Heinz Kiechle,
Regensburger Str. 9, 93073 Neutraubling
Herr Martin Schulze, Tel. 09401 800-55
Standort: Schulstraße 1, 3, 5 in 93073 Neutraubling
Planungs-/Errichtungszeitraum: 2014–2019
Architektenleistungen: LP 1–9
Gesamtkosten: 29,4 Mio. € (brutto)
KG 300+400: 16,7 Mio. € (brutto)
BGF: ca. 9.000 m², BRI: ca. 37.440 m³

Links oben: Flur Grundschule mit Blick zum Kulturhaus

Links unten: 1 Turnhalle (Bestand)

2 Schule (Bestand)

3 Erweiterung Ganztagsbereich (Neubau)

4 Kulturgebäude (Neubau)

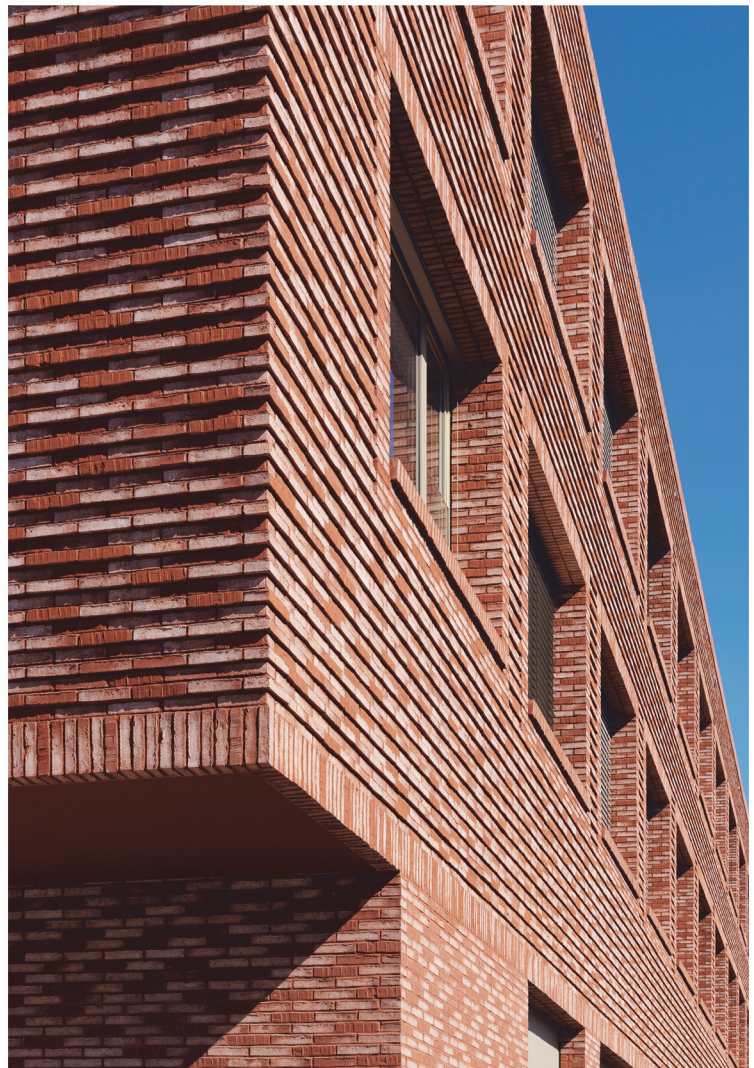
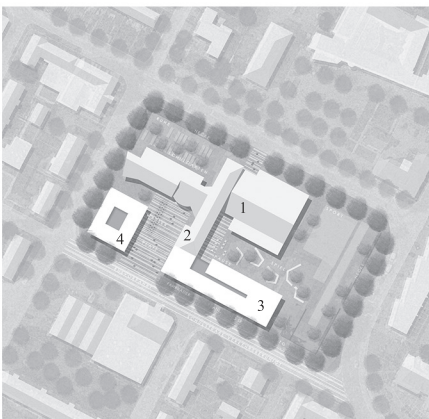
Unten: Süd-West-Ansicht Grundschule – Klinkerfassade Tektonik

Zwei kompakte dreigeschossige Baukörper ergänzen die Bestandsgebäude nach Süden zur Schulstraße. Durch die Anordnung der Neubauten entsteht ein neuer multifunktionaler Eingangplatz für die Schule (im Osten) und das Kulturhaus (im Westen).

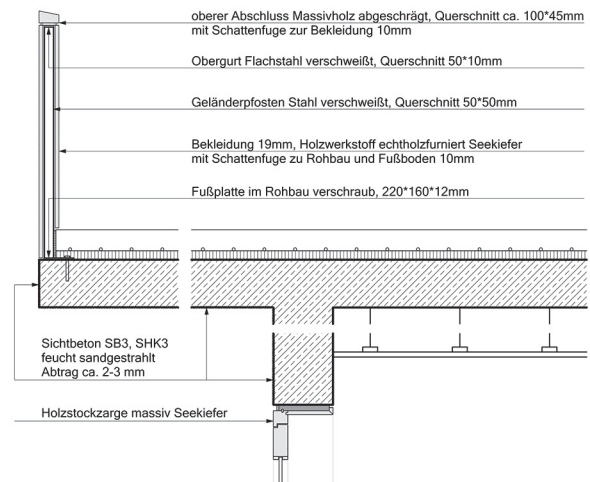
Abgeschildert durch die raumbildende, lineare Setzung entlang der Straße, entstehen im Inneren des Grundstücks großzügige Außenbereiche. Ein Pausenbereich für Schule und Hort, direkt den Sporthallen zugeordnete Sportflächen, sowie ein mit einer Hecke gefasster grüner Schulgarten.

Die Foyers der beiden Neubauten werden direkt vom Vorplatz aus begangen und sind übersichtlich und einfach gestaltet.

Die massiven strukturierten Klinkerfassaden werden im Inneren durch hochwertige Sichtbetonflächen der Nutzung entsprechend ergänzt und mit Einbauten aus Holz veredelt.



Grundschule und Kulturhaus in Neutraubling



Links oben: Haupttreppe Grundschule, Holzverkleidungen aus Seekiefer
 Links unten: Perspektive Entwurfsplanung Mensa
 Rechts oben: Detailschnitt Ausführung Einbauten und Sichtbeton
 Rechts unten: Mensa, Sandgestrahlte Sichtbetonflächen

Wände und Decken der Grundschule werden in Sichtbeton in Verbindung mit akustisch wirksamen Holzverkleidungen in Seekiefer ausgeführt. Das Holz wird an Wänden in Höhe der Kinder eingesetzt, der Beton fungiert als Rahmen. Zum Einsatz kam eine Trägerschalung mit glatter Schalhaut im Maße 2,0 x 5,0 m. Es wurde ein Sichtbeton der Klasse SB3 mit zusätzlicher Anforderung an die Schalhautklasse SHK3 scharfkantig umgesetzt. Alle Ecken wurden in einem Arbeitsgang ausgeführt, so dass sich in mehrgeschossigen Bereichen Deckenstirnseiten nicht abzeichnen. Außerdem wurden sämtliche Ankerlöcher verspachtelt und die Oberflächen anschließend gereinigt. Zum Schluss wurde die Zementhaut um ca. 2–3 mm mit Sand feucht abgestrahlt. Dadurch wird dem Beton die Härte und Glätte genommen, er erhält einen samtigen Charakter mit hoher haptischer Qualität.

